

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

dienstag, 14. april 1970



blatt 964

europäische wirtschaft zwischen west und ost

1 wien, 14.3. (rk) die arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft haelt kommende woche, dienstag den 21. und mittwoch den 22. april, in den wappensaalen des wiener rathauses ein kolloquium ueber das thema "europäische wirtschaft zwischen west und ost" ab.

vizebuergemeister felix s l a v i k , praesident der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, wird die eroeffnung vornehmen. sodann werden univ.-prof. dr. m.a.g. van m e e r h a e g h e , ordinarius fuer wirtschaftswissenschaften an der reichsuniversitaet gent ueber "grundlagen einer europäeischen wirtschaftspolitik" und univ.-prof. dr. jozsef b o g n a r aus budapest ueber "tendenzen und versuche im zusammenhang mit der einfuehrung des neuen systems der wirtschaftslenkung in den sozialistischen laendern europas" sprechen.

fuer mittwoch sind vortraege von ministerialrat dr. wolfgang f i n k e aus bonn ueber das thema "wissenschaft und technik als wegbereiter der zusammenarbeit" und dr. rudolf n o e t e l , von der forschungs- und planungsabteilung der europäeischen wirtschaftskommission ueber "die zukunft der handelsbeziehungen zwischen west und ost" vorgesehen.

die an diesem kolloquium teilnehmenden wirtschaftsexperten werden ausserdem gelegenheit erhalten, in form von diskussionen gedanken und meinungen auszutauschen.

0902

weitere 34 millionen schilling zur behebung von frostschaeden

5 wien, 14.4. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am dienstag ueber antrag von stadtrat kurt heller weitere 34 millionen schilling zur behebung der frostschaeden genehmigt. die voraussichtlichen gesamtkosten zur behebung aller im vergangenen winter aufgetretenen frostschaeden werden von den fachleuten mit rund 54 millionen schilling beziffert. 20 millionen davon wurden bereits zur verfuegung gestellt. stadtrat heller wies darauf hin, dass sich die arbeiten voraussichtlich ueber das gesamte jahr 1970 erstrecken werden, weil es sich vielfach um endgueltige und grossflaechige sanierungen ganzer strassenzuege handle. dabei muesse natuerlich auch gleich das einvernehmen mit anderen einbautendienststellen hergestellt werden. selbstverstaendlich wuerden-wie bisher loecher in der fahrbahn unverzueglich bis zur endgueltigen sanierung provisorisch geschlossen werden.

1106

detailprojekt fuer abschnitt der suedautobahn

3 wien, 14.4. (rk) die urchfuehrung eines detailprojektes fuer den abschnitt "anschlussstelle simmering" der suedautobahn hat am dienstag der tiefbauausschuss des gemeinderates beschlossen. mit dieser arbeit wurde prof. dorfwirth betraut. ein weiteres detailprojekt, das ebenfalls genehmigt wurde, betrifft die statischen und konst ktiven arbeiten fuer den ersten bauabschnitt der hauptklaeranlage von wien. dieses projekt wird dipl.-ing. hauser ausarbeiten.

1104

2000 tonnen roehre fuer die wasserwerke

4 wien, 14.4. (rk) rund 2000 tonnen druckrohre mit einem durchmesser von 50 bis 600 millimeter sowie 200 tonnen formstuecke werden die wiener wasserwerke um insgesamt 18 millionen schilling bei den tiroler roehren - und metallwerken zur durchfuehrung ihrer routinmaessigen rohrnetzerneuerung bestellen. der tiefbauausschuss des gemeinderates hat diesen betrag am dienstag genehmigt.

auch fuer den aus- und einbau sowie ~~für die aus~~wechslung von wasserzaehlern in den wiener haeusern hat der ausschuss insgesamt 1,6 millionen schilling freigegeben. die wiener wasserwerke wechseln bekanntlich jaehrlich rund 24.000 wasserzaehler aus, weil diese apparaturen hoechstens vier jahre lang verwendet werden koennen. die messgenauigkeit der wasserzaehler nimmt naemlich sehr rasch, und zwar zu ungunsten der wasserwerke, ab.

1105

johann georg seitz zum gedenken

2 wien, 14.4. (rk) auf den 16. april faellt der 100. todestag des malers johann georg s e i t z .

er wurde am 14. maerz 1810 in nuernberg geboren, studierte an der wiener akademie und wandte sich in der folge ausschliesslich der blumen-, fruechte- und stillebenmalerei in oel und aquarell zu. seitz gehoerte zu jenen malern des 19. jahrhundert, die sich auf dem gebiet der blumenmalerei einen namen gemacht haben. viele museen besitzen bilder von ihm.

0903

eroeffnung der staedtischen pruefhalle in simmering

6 wien, 14.4. (rk) in der rinnboeckstrasse in simmering
eroeffnete buergermeister bruno m a r e k am dienstag
die neue pruefhalle der versuchs- und forschungsanstalt der
stadt wien. neben marek hatten sich landtagspraesident doktor
wilhelm s t e m m e r , die stadtraete franz n e k u l a ,
ddr. pius p r u t s c h e r , dr. maria s c h a u m a y e r
und reinhold s u t t n e r , mitglieder des national- und
gemeinderates, der verschieenenen bezirksvertretungen sowie lei-
tende beamte des magistrats eingefunden.

der buergermeister betonte in seiner festansprache, eine
der oesterreichischen eigenschaften bestehe darin, ueber eigene
leistungen wenig zu sprechen. diese eigenschaft hat zum
erfinderschicksal eines ressel, madersperger und kaplan gefuehrt.
neben erfinderschicksalen gibt es aber auch behoerenschicksale.
ein solches schicksal ist der magistratsabteilung 39 (staedtische
versuchs- und forschungsanstalt)beschieden, ueber deren ungemein
fruchtbare und wichtige taetigkeit wenig an die oeffentlichkeit
gelangt.

der gedanke zur gruendung der versuchsanstalt wurde schon
im jahre 1873 im wiener gemeinderat ins auge gefasst. heute
ist diese institution staatlich autorisiert und wird haeufig
von der privatwirtschaft in anspruch genommen. sie achtet auf
die einhaltung der bauordnung, beschaeftigt sich mit der be-
seitigung von giftstoffen und widmet sich unter anderem auch
der laermbekaempfung. in diesem zusammenhang forderte der
buergermeister nachdruecklich die verabschiedung eines bundes-
gesetzes zur bekaempfung des laerms.

baubehoerde-stadtraetin dr. s c h a u m a y e r
bezeichnete die eroeffnung der pruefhalle als ein frohes
ereignis fuer leiter und mitarbeiter der versuchs-und forschungs-
anstalt. die stadtraetin hob ihren amtsvorgaenger dr. drimmel
hervor, der an der errichtung dieses 11,5-millionen-schilling-
projektes massgeblichen anteil hatte. dr. schaumayer forderte
den leiter der magistratsabteilung 39, oberstadtbaurat dipl.-ing.
dr. paul schuetz und seine mitarbeiter auf, in ihrer arbeitsfreude

und ihrem ideenreichtum nicht zu erlahmen bis sich auch das neue laborgebaeude der pruefhalle anschliesst und endlich die uebersiedlung aus den kellertraeumen des rathauses moeglich wird.

oberstadtbaurat s c h u e t z erklaerte, dass an der errichtung der pruefhalle alle dienststellen des magistrats mitgewirkt haetten. schuetz wies darauf hin, dass sich die arbeit der versuchs- und forschungsanstalt in den letzten jahren verdoppelt hat. so werden zum beispiel und mit viel erfolg baufirmen zwecks materialkontrolle tag und nacht unangemeldet aufgesucht.

1155

ehrenbuergerurkunde fuer buergermeister marek

8 wien, 14.4. (rk) besuch aus schweden erhielt heute vormittag buergermeister bruno m a r e k in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus. der schwedische gast, direktor jan m o e r c h , ist verantwortlicher generalkommissaer fuer das im naechsten jahr stattfindende 350jaehrige gruendungs-jubilaeum der stadt goeteborg. in dieser eigenschaft ueberbrachte er dem buergermeister ein einladungsschreiben des oberbuergermeisters von goeteborg, hanson, der wiens stadtoberhaupt fuer mitte oktober 1971 zu einem offiziellen besuch einlud. darueber hinaus erhielt buergermeister marek auch noch eine urkunde ueberreicht, in der ihm der stadtrat von goeteborg die ehrenbuergerschaft verlieh.

marek nahm die einladung dankend an und bat gleichzeitig direktor moerch, dem stadtrat von goeteborg seinen dank fuer die ihm erwiesene ehrung zu uebermitteln.

1239

wien-ausstellung in chikago und montreal

7 wien, 14.4. (rk) die stadt wien wurde eingeladen, in chikago, im "museum of science and industry", eine darstellung dessen zu geben, was an wissenschaftlicher und kuenstlerischer leistung von wien in die welt gegangen ist. diese wien-ausstellung wird von den architekten r e q u a t und r e i n t h a l l e r gestaltet und in der zeit von dezember 1970 bis maerz 1971 gezeigt werden.

das museum of science and industry in chikago ist ein ganz aussergewoehnliches institut, man rechnet dort mit 10.000 besuchern taeglich. aber nicht nur die besucherzahlen sind fuer europaeische verhaeltnisse ungewoehnlich, sondern auch die groesse des museums und die art der darbietung des wissensgutes, die von grosser volksbildnerischer intensitaet ist.

das museum ist nun bereit, raeume fuer eine wien-ausstellung zu ausserordentlich guenstigen bedingungen zur verfuegung zu stellen. auch das wirtschaftsfoederungsinstitut der bundeshandelskammer ist an einer oesterreich-werbung im nordamerikanischen raum stark interessiert. es wurde daher die gelegenheit ergriffen, dass gleichzeitig mit der ausstellung der stadt wien auch eine ausstellung des wifi gezeigt werden soll, wobei die plaene fuer die beiden ausstellungen koordiniert wurden. es ist zu erwarten, dass sich durch diese kozentration, die sich schon bei anderen auslandsausstellungen bewaehrt hat, die bestmoegliche wirkung ergeben wird.

die ausstellung der stadt wien soll vor allem die kulturellen und wissenschaftlichen leistungen der stadt vorstellen, waehrend sich das wifi naturgemaess mehr auf die technischen und wirtschaftlichen erscheinungen beziehen wird.

die herstellung und der transport einer ausstellung nach nordamerika ist umso eher vertretbar und wirtschaftlich, je laenger oder je oeffter diese ausstellung eingesetzt werden kann. es ergab sich nun die gelegenheit, die fuer chikago geplante schau

./.

anschliessend, und zwar von juni bis august 1971 weiter nach montreal zu bringen. dort wird auf dem gelaende der weltausstellung 1967 weiterhin alljaehrlich eine grossausstellung durchgefuehrt, die noch immer millionen besucher anzieht. nach der beendigung der expo wurde zwar der oesterreich-pavillon - wie alle anderen nationen-pavillons - der stadt montreal zur verfuegung gestellt, dennoch wurden dort seither weiterhin ausstellungen oesterreichischer stellen durchgefuehrt. 1971 soll die ausstellung der stadt wien in das charakteristische bauwerk, das seinerzeit seiner gestaltung wegen allgemeine beachtung gefunden hat, einziehen.

der zustaeendige gemeinderatsausschuss genehmigte am dienstag die kosten fuer die durchfuehrung der ausstellungen in der hoehe von 3,1 millionen schilling.

sonderschau im bauzentrum:

'stadt wien' - pionier im fertigteilbau'

10 wien, 14.4. (rk) im oesterreichischen bauzentrum im wiener palais liechtenstein eroeffnete dienstag hochbaustadtrat hubert p f o c h eine sonderschau 'bauen mit fertigteilen'. namhafte vertreter der fachwelt und der waehringer bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r wohnten der eroeffnung bei.

stadtrat pfoch betonte, dass die stadt wien hinsichtlich der fertigteilbauweise pionierarbeit geleistet habe. als die bauwirtschaft anfangs noch zoegerte, habe wien die gruendung von eigenen gesellschaften in die wege geleitet. bereits 1962 wurde mit der errichtung der ersten staedtischen wohnhausbauten im montageverfahren begonnen. betrug der anteil damals nur 18 prozent vom gesamten bauvolumen, so steigerte sich der prozentsatz der fertigteilbauten auf rund 56 prozent im jahr 1969.

baugrundbeschaffung - das grosse problem

mit nachdruck wies stadtrat pfoch auf die immer brennender werdende problematik der baugrundbeschaffung hin und gab seiner hoffnung ausdruck, dass die kuenftige bundesregierung hier eine entsprechende gesetzliche basis schaffen werde. allein fuer die 12.000 wohnungen, die derzeit pro jahr teils durch die gemeinde, teils durch genossenschaften errichtet werden, benoetige man eine baureife flaeche von mindestens zwei quadratkilometer, was der groesse des vierten bezirks oder der von der ringstrasse umschlossenen flaeche der inneren stadt entspricht.

keine uniformierte architektur

der hochbaustadtrat unterstrich auch, dass die methoden der fertigteilbauweise heute derart vielfaeltig sind, sodass die architektur nicht mehr uniformiert sein muesse. die montagebauweise habe schliesslich den enormen vorteil, durch winterarbeit eine ganzjaehrige beschaeftigung auf den baustellen zu ermoeeglichen.

./.

direktor dip.-ing. hubert h'r a s t n i k , vorsitzender der interessengemeinschaft fuer fertigbau im oesterreichischen bauzentrum, ging in einem ausfuehrlichen referat auf kernfragen der fertigteilbauweise ein. er hob hervor, dass diese sonderschau, der auch eine ausstellung ''arbeiten und wohnen im garten'' angeschlossen ist, ueber initiative des bauzentrums aus exponaten einer deutschen ausstellung, die durch oesterreichische beispiele ergaenzt wurden, fuer wien zusammengestellt wurde. dauer der ausstellung von 14. bis 26. april, geoeffnet taeglich von 9 bis 18 uhr.

1321

geehrte redaktion

9 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, den 15. april die gemeinsame pressekonferenz des statistischen zentralamtes, des oesterreichischen staedtebundes, des oesterreichischen gemeindebundes und verbindungsstelle der bundeslaender anlaesslich des ''tages der amtlichen statistik'' stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 15. april, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

1259

138 wohnungen, 103 ledigenraeume und zehn lokale neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

11 wien, 14.4. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstag auf antrag von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r rund 56 millionen schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 133 wohnungen, 103 ledigenraeumen und zehn geschaeftslokalen finanziert. die darlehensbewerber sind in der hauptsache wieder gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen aber auch das kuratorium wiener pensionistenheime.

1352

hohe wiener auszeichnung fuer petter, schaefer und volters

12 wien, 14.4. (rk) die wiener landesregierung hat am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r einstimmig beschlossen, dem regisseur der wiener eisrevue, will p e t t e r , dem eislaufweltmeister karl s c h a e f e r und dem generalsekretaer und direktor-stellvertreter des wiener burgtheaters, kammerschauspieler prof. eduard v o l t e r s, das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch landeshauptmann bruno m a r e k wird noch mitgeteilt.

1356

neue kultursubventionen durch die gemeinde wien

13 wien, 14.4 (rk) am dienstag beantragte vizebuengermeister gertrude sandner im wiener stadtsenat eine reihe kultureller subventionen. diese ergeben einen gesamtbetrag von 650.000 schilling.

das theater an der wien erhaelt anlaesslich des 100. geburtstages der operettenkomponisten franz lehar und oscar straus 240.000 schilling. von beiden sind zahlreiche operetten und singspiele im theater an der wien uraufgefuehrt worden. beide haben die sogenannte silberne zeit der wiener operette im theater an der wien wesentlich mitbestimmt und zum internationalen renomee dieses hauses beigetragen. der 100. geburtstag der beiden komponisten wird durch zwei galakonzerte gewuerdigt, wovon das fuer oscar straus bereits am 1. maerz war und das fuer franz lehar am 30. april stattfindet.

die musikalische jugend oesterreichs erhaelt zur durchfuehrung ihrer umfangreichen konzerttaetigkeit 150.000 schilling. dem saengerbund fuer wien und niederoesterreich, der sich vor allem fuer die heranbildung des saengernachwuchses und der chorleiterschulung verdient gemacht hat, werden 20.000 schilling zugesprochen.

die zentralvereinigung der architekten oesterreichs bekommt fuer ihr kulturelles programm in diesem jahr 40.000 schilling.

200.000 schilling sind fuer die oesterreichische akademie der wissenschaften zur foerderung vorgesehen, wovon 80.000 schilling an das institut fuer vergleichende verhaltensforschung (biologische station wilhelminenberg) und 25.000 schilling an die redaktion des "oesterreichischen biographischen lexikons" gehen sollen.

diese subventionsanhaere werden auf der tagesordnung der naechsten sitzung des wiener gemeinderates stehen, die am 24. april stattfindet.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 14.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 6 schilling je kilogramm, karfiol 6 schilling, grundsalat 3,50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 9 bis 10 schilling, orangen 4 bis 8 schilling je kilogramm.

1415

schweinehauptmarkt vom 14. april

15 wien, 14.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren inland: 3.695, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.40 bis 13.20, 1. qualitaet 16.40 bis 17.30, 2. qualitaet 15.70 bis 16.30, 3. qualitaet (14.-/20 stueck) 14.90 bis 15.60, zuchten extrem 13.70 bis 14, zuchten (8.-/3 stueck) 10 bis 13.50, altschneider 10 bis 11.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 1 groschen und betraegt 16.13 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 10. bis 14. april (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 255 stueck.

pferdehauptmarkt vom 14. april

16 wien, 14.4. (rk) auftrieb: 9 stueck, herkunft: nieder-oesterreich 1, burgenland 6, steiermark 2, verkauft wurden als schlachttiere 6, unverkauft 3.

notierungen: schlachttiere pferde 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 9.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 58 groschen und betraegt 9.83 je kilogramm.

1527

gegen die 'verfuehrung zur bewegungsarmut'

17 wien, 14.4. (rk) dass man schon bei den kindern beginnen muesse, der (durch die zivilisation bedingten) verfuehrung zur bewegungsarmut entgegenzuwirken, erklarte vizebuengermeister gertrude sandner diensttag in einem orf-interview. unter diesem gesichtspunkt seien die sportfoerderungsaktionen der stadt wien fuer die jugend zu sehen.

frau sandner nannte zahlen, die eindrucksvoll den wert der aktionen bestaetigen: fahrt zum schnee 5.000 teilnehmer, sportplaetze der offenen tuer (saison 1969) 26.000, eislaufaktion donaupark-halle (winter 1969/70) 30.000, skilift hohe-wand-wiese (98 tage) 400.000 liftbenuezter. frau sandner wies auch auf einen anderen aspekt hin: die grossen jugendaktionen wecken das interesse vieler kinder fuer sportliche betaetigung und schaffen so ein beachtliches nachwuchs-reservoir fuer die sportvereine.

eine frage des interviewers betraf den mangel an sporthallen in der bundeshauptstadt. vizebuengermeister sandner erwiderte, dass kuenftig beim bau von grosschulen jeweils drei turnsaele in einer rundhalle errichtet werden sollen. diese hallen werden - ebenso wie seit zwei jahren im rahmen der sportfoerderungsaktion auch sportplaetze, baeder, die stadthalle und andere sportstaetten - den sportvereinen kostenlos zur benuetzung ueberlassen.

vier hausgehilfinnen wurden geehrt

18 wien, 14.4. (rk) bei einer wiener jause und bei wiener musik (quintett professor falltl) ehrte diensttag nachmittag buergermeister bruno m a r e k im wiener rathaus vier hausgehilfinnen fuer ihre treuen dienste. der feier wohnte auch wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i bei. margarethe m a r t i n e k - als dienstaelteste jubilarin - war 54 jahre in ein und demselben haushalt taetig und genießt nun den verdienten ruhestand. stefanie h e y d a war 30 jahre, maria c i h l a r z 26 jahre und barbara a b l a s s e r 25 jahre bei der gleichen familie in dienst.

buergermeister marek sprach den vier jubilarinnen und ihren ebenfalls erschienenen dienstgehoerigen den "dank der gemeinschaft" aus und ueberreichte ihnen . zusammen mit einer urkunde. und einem blumenstrauss, die ehrengabe der stadt wien. er hob hervor, dass seit dem entsprechenden gemeinderatsbeschluss im jahre 1947 1.014 hausgehilfinnen geehrt wurden.